

## Das «jüngste Kind» der Stiftung KMU Schweiz

# «KMU-Sprechstunde»

Die Stiftung KMU Schweiz erweitert ihren Aktionskreis: An der «Synergy 2004» hat sie ihr «jüngstes Kind», die «KMU-Sprechstunde» vorgestellt.

Dabei handelt es sich um eine neue Dienstleistung für Mitglieder von angeschlossenen Verbänden, die diesen Aktionsbereich unterstützen, und für Mitglieder des Fördervereins der Stiftung KMU Schweiz. Sie umfasst eine unentgeltliche Erstberatung von 20 bis maximal 30 Minuten. Für Nichtmitglieder wird dafür ein Unkostenbeitrag von 80 Franken in Rechnung gestellt.

Das Beratungsangebot umfasst Rechtsfragen, Vertrieb und Marketing, betriebswirtschaftliche Themen und Versicherungsfragen (inkl. Sozialversicherungen) sowie Fragen rund um die Finan-

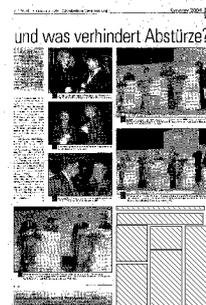
zierung von KMU. Die Beratung wird – nach telefonischer Anmeldung (031 380 14 36) – an den Standorten Bern, Zürich oder St. Gallen in Form eines persönlichen Gesprächs durchgeführt. Und zwar jeweils **dienstags von 8 bis 12 Uhr oder donnerstags von 13.30 bis 17 Uhr.**

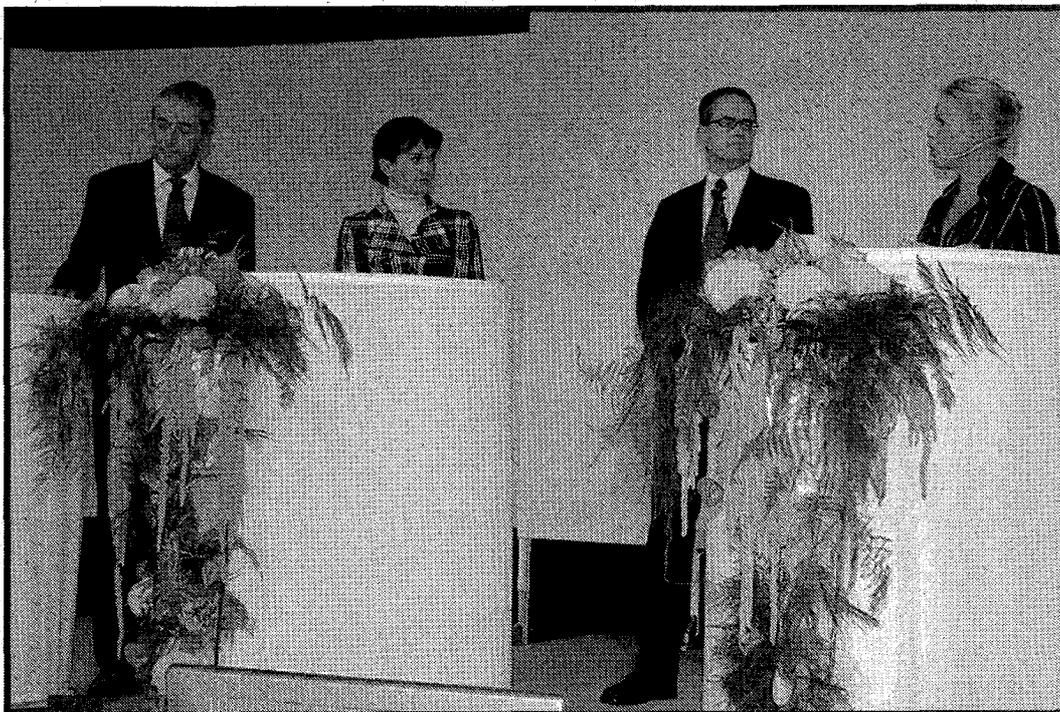
Für die Beantwortung der Anfragen steht dem Geschäftsführer der Stiftung, Peter Neuhaus, ein kompetentes Beratersteam aus Spezialisten mit einem breit abgestützten Netzwerk zur Verfügung. Es besteht aus der Unternehmensberaterin Caroline Wyss-Minder, Dr. oec. Urs Frey (Mitglied der Geschäftsleitung Uni St. Gallen) und Dr. iur. Christoph Wildhaber von der Rechtsanwaltskanzlei N&S Naegeli & Streichenberg.

An Themen, die eine Beratung angezeigt erscheinen lassen, wird es den KMU nicht fehlen. So ist etwa die strategische Unternehmensführung für KMU eine unerlässliche Aufgabe. Auch der Sektor Vertriebsmanagement wirft zunehmend Fragen auf: KMU sind heute gefordert, schnell und pro-

fessionell auf Veränderungen im Markt einzugehen. Der Vertrieb ist in der aktuellen Unternehmenswelt ein strategischer Erfolgsfaktor. Das Versicherungswesen wiederum hat (nicht zuletzt im Bereich der Sozialversicherungen) in den letzten Jahren gravierende Veränderungen erlebt. Im Vordergrund stehen dabei Fragen zur beruflichen Vorsorge und zur individuellen Vorsorgeplanung, zum Risk Management oder zu den Geschäftsversicherungen. Weit gefächert schliesslich ist der Bereich der Rechtsfragen, schliesslich werfen unternehmerische Veränderungen neben marktbezogenen, finanziellen und personellen Fragen auch rechtliche auf. Auch im Finanzierungsbereich steht die KMU-Sprechstunde zur Verfügung. Neu- und Refinanzierungen sowie Fragen im Zusammenhang mit dem gewerblichen Bürgerschaftswesen, mit Businessplänen, Ratings, alternativen Finanzierungsformen bis hin zur Vorbereitung von Bankgesprächen stehen hier im Mittelpunkt. Wie auch immer: Die Dienstleistung steht bereit, nutzen Sie sie!

Mi





Moderatorin Katja Stauber (rechts.) mit «drei Vierteln» des Beraterteams der «KMU-Sprechstunde»: (v. l.) Fürsprecher und Stiftungsgeschäftsführer Peter Neuhaus, Caroline Wass-Minder und Urs Frey von der Uni St. Gallen. Nicht aufs Bild geschafft hats Christoph Wildhaber.